

ProMemoria-Info-Brief (Oktober 2015)

- Wichtige Veröffentlichungen aus der Finanzverwaltung -

FinMin Sachsen-Anhalt vom 27. April 2015 (42-S 7177-30 – BeckVerw 306473)

„Bescheinigung nach § 4 Nr. 20 UStG – Wirkung auf `ressortfremde` Grundlagenbescheide“

Die Vorlage der Bescheinigung ist materiell-rechtliche Voraussetzung für die Steuerbefreiung der in der Vorschrift bezeichneten Umsätze für den in ihr bezeichneten Zeitraum. Dieser kann auch vor der Antragstellung liegen (BFH-Beschluss vom 06.12.1994, V B 52/94, n. v.).

Die entsprechende Bescheinigung bindet die Finanzbehörden als Grundlagenbescheid nach § 171 Abs. 10 AO i. V. m. § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO.¹

► **Ab 01.01.2011:**

Durch Artikel 4 Nr. 6 JStG 2010² wurde § 4 Nr. 20 Buchst. a Satz 3 UStG neu eingefügt.

Für den rückwirkenden Erlass der Bescheinigung gilt danach eine Befristung entsprechend den Regelungen der AO zur Feststellungsverjährung.³

► **Ab 01.01.2015:**

Mit Artikel 4 Buchst. b ZKANpG⁴ wurde § 4 Nr. 20 Buchst. a Satz 4⁵ UStG aufgehoben und entsprechend Artikel 1 Nr. 6 ZKANpG § 171 Abs. 10 Satz 2 AO neu eingefügt.

Danach gilt die Ablaufhemmung nach § 171 Abs. 10 Satz 1 AO für einen Grundlagenbescheid, auf den § 181 AO nicht anzuwenden ist (z. B. ressortfremde Grundlagenbescheide), künftig nur, sofern dieser Grundlagenbescheid vor Ablauf der Festsetzungsfrist für die maßgebliche Steuerfestsetzung (Folgebescheid) bei der zuständigen Behörde beantragt worden ist.

¹ [Amtl. Anm.]: Abschn. 4.20.5 Abs. 1 Satz 1 UStAE.

² [Amtl. Anm.]: JStG 2010 vom 08.12.2010 (BGBl. I S. 1768).

³ [Amtl. Anm.]: Abschn. 4.20.5 Abs. 2 UStAE.

⁴ [Amtl. Anm.]: Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22.12.2014 (BGBl. I S. 2417).

⁵ [Amtl. Anm.]: AmtshilfeRLUmsG: ab 01.07.2013 Satz 4/bis 30.06.2013 Satz 3.